

# Protokoll

## der Gemeindeversammlung

**Montag, 5. Dezember 2016, 20.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle der Primarschulanlage Kandermatte

<b>Vorsitz</b>	Kocher Stephan, Versammlungsleiter
<b>Sekretärin</b>	Arn Müller Lelia, Gemeindeschreiberin
<b>Mitglieder Gemeinderat</b>	Kast Hans Jörg, Baumann Bernhard, Frei Susanne, Heunert Sven, Glauser Isabel, Schneiter Alfred, Stierli Beat
<b>Stimmregisterabschluss</b>	1'807 Stimmberechtigte
<b>Teilnahme</b>	109 Stimmberechtigte oder 6.0 %
<b>Gäste</b>	Arn Müller Lelia, Gemeindeschreiberin Bichsel Linda, Ehrungen Capizzi Giulia, Gemeindeschreiberin-Stv. Graf Stéphanie, Verwaltungsangestellte Kunz Sylvia, Verwaltungsangestellte Lüdi Tamara, Lernende Ramadani Pajtim, Hauswart Reber Lara, Lernende Reber Michael, Schulleiter, Oberstufenschule Thierachern Schädler Andreas, Präsident Oberstufenkommission Schenk Christoph, Schulleiter, Primarschule Kandermatte Stoll Markus, Finances Publiques AG
<b>Pressevertreter</b>	Thuner Tagblatt, Holzer Verena
<b>Publikationen</b>	Thuner Anzeiger vom 3. und 10. November 2016
<b>Versammlungsschluss</b>	21.45 Uhr

## Traktanden

1. **Ehrungen**
2. **Budget 2017**  
Genehmigung Budget 2017 und Festsetzung der Steueranlage und Gebührenansätze Kehricht, Kenntnisnahme Investitionsbudget 2017
3. **Majorzwahlen**  
Wahl des Versammlungsleiters und dessen Stellvertreters
4. **Rechnungsprüfungsorgan**  
Einsetzung der externen Revisionsstelle
5. **Erneuerung Computer und Netzwerk für Primar- und Oberstufenschule**  
Genehmigung Verpflichtungskredit zulasten Investitionsrechnung
6. **Sanierung Brüggstrasse, behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Brügg**  
Genehmigung Verpflichtungskredit zulasten Investitionsrechnung
7. **Informationen aus dem Gemeinderat**
8. **Verschiedenes**

Der Versammlungsleiter eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation und die ausführliche Botschaft des Gemeinderates, die in jede Haushaltung versandt worden ist. Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters werden als Stimmzähler gewählt:

- Margareta Streit, Rütihubelweg 10, 3634 Thierachern
- Hans Ulrich Hubacher, Schwandstrasse 55, 3634 Thierachern

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt einzureichen sind (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Stimmberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Thierachern angemeldet sind.

Die Anwesenden gedenken mit einer Schweigeminute des am 3. August 2016 überraschend im Amt verstorbenen Finanzverwalters, Hans Peter Wittwer.

## Traktandum 1      Ehrungen

Referent                      Gemeinderat Alfred Schneiter

Aufgrund ausgezeichneter sportlicher Leistungen an kantonalen, nationalen oder internationalen Wettkämpfen oder anderen herausragenden Leistungen ehrt Gemeinderat Alfred Schneiter (Ressort Finanzen, Kultur, Sport) folgende Personen:

### **Bichsel Linda**

Läuferin LVT-Leichtathletik-Vereinigung Thun, Mille Gruyère Regionalfinal in Lyss vom 26. August 2016 (schnellste Nachwuchsläuferin über 1000m) 2. Rang, mit Qualifikation für den Schweizerfinal; CH-Final Mille Gruyère vom 24. September 2016 in Freiburg, 3. Rang.

### **Rubin Lenny**

Hochtalentierter Handballspieler bei Wacker Thun und im Nationalteam Männer, Swiss Handball Awards vom 2. Juni 2016 in Baden, bester U21-Nachwuchsspieler.

### **Rubin Martin**

Ehemaliger Schweizer Handballspieler (Nationalliga A), langjährig erfolgreicher Handballtrainer bei Wacker Thun, Swiss Handball Award vom 2. Juni 2016, zum dritten Mal bester Trainer.

Erwähnenswert ist ebenfalls die spezielle Würdigung des Informationsfilms zum Thema Energiesparen anlässlich des Projekts „Energie- und Klimapioniere“ von Swisscom, Solar Impulse, Energie Schweiz und Myclimate. Das Filmprojekt der 19 Fünft- und Sechstklässler aus der Primarschule Kandermatte wurde zum „Leuchtturmprojekt“ in der Kategorie Energie gekürt und erhielt damit die höchstmögliche Auszeichnung.



den Vermögenswerten abgeschrieben, sondern als „Vorrat“ zum Eigenkapital geschlagen.

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen.

Mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 171'775.00, ordentlichen Abschreibungen von CHF 467'820.00 sowie Nettoinvestitionen von CHF 3'427'000.00 darf kein Gewinn ausgewiesen werden, womit die CHF 171'775 als zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses) zu verbuchen sind.

Alfred Schneiter zeigt auf, dass die Gemeinde über eine gesunde Finanzlage verfügt und deshalb in der Lage ist, wichtige Investitionen zu tätigen. Wesentliche Projekte sind:

- Umfahrungsstrasse Ortskern
- Ersatz Informatik Schule
- Ersatz Kommunalfahrzeug Meili
- Strassensanierungen
- Wasserversorgung
- Abwasser

Das Investitionsbudget 2017 rechnet mit Nettoinvestitionen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 4'388'000.00. Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderats und zeigt über die Planjahre 2017 bis 2021 auf, dass bei gleichbleibender Steueranlage im allgemeinen Haushalt mit geringfügigen Überschüssen gerechnet werden kann. Nach HRM1 beinhaltet das Eigenkapital lediglich die Bilanzüberschüsse. Mit HRM2 ist die Darstellung detaillierter. Insbesondere die Spezialfinanzierungen werden neu dem Eigenkapital zugeteilt.

## **Diskussion**

Keine Wortmeldungen zum Budget 2017.

Der scheidende Gemeinderat Alfred Schneiter bedankt sich bei den Anwesenden für das in ihn gesetzte Vertrauen. An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2014 genehmigten die Stimmberechtigten souverän und diskussionslos eine Steuererhöhung von 1.63 auf 1.73 Einheiten. Er erinnert an das seinerzeit abgegebene Versprechen, die Steuern zu senken, wenn dies wieder möglich ist.

## **Abstimmung**

Gestützt auf den Antrag des Gemeinderates ergeht mit grossem Mehr folgender

### Beschluss

1. Das Budget 2017 wird mit folgendem Abschluss genehmigt:

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	10'066'715.00	10'240'795.00
Ertragsüberschuss	174'080.00	
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	8'658'970.00	8'658'970.00
Aufwand- / Ertragsüberschuss	0.00	0.00
<b>Spezialfinanzierung Feuerwehr</b>	281'005.00	285'025.00
Ertragsüberschuss	4'020.00	
<b>Spezialfinanzierung Wasser</b>	487'000.00	578'000.00
Ertragsüberschuss	91'000.00	
<b>Spezialfinanzierung Abwasser</b>	401'000.00	485'900.00
Ertragsüberschuss	84'900.00	
<b>Spezialfinanzierung Kehricht</b>	238'740.00	232'900.00
Aufwandüberschuss		5'840.00

2. Es werden folgende Ansätze und Gebühren genehmigt:

- a) Gemeindesteueranlage von 1.73 Einheiten
- b) Liegenschaftssteueranlage von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes
- c) Kehrichtgrundgebühren von CHF 80.00 pro Jahr je Haushaltung, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb plus 8 % Mehrwertsteuer

3. Das Investitionsbudget 2017 mit Nettoinvestitionen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 4'388'000.00 wird zur Kenntnis genommen.

### Traktandum 3

#### Majorzwahlen

Wahl des Versammlungsleiters und dessen Stellvertreters

Referent

Gemeinderatspräsident Hans Jörg Kast

Die Ortsparteien haben vorgängig folgende Wahlvorschläge eingereicht:

- SVP: Kocher Stephan, Giebelmatt 1, 3634 Thierachern
- EDU: Kuhn Matthias, Mühlestrasse 14a, 3634 Thierachern

Gemäss Verordnung über die Durchführung der Gemeindeversammlung (Art. 41) nimmt die Gemeindeversammlung alle Wahlen geheim vor. Sie kann allerdings im Einzelfall mit einer nötigen Zweidrittelsmehrheit eine offene Wahl beschliessen. Die Wahlvorschläge können aus der Mitte der Versammlung ergänzt werden. Gemäss Art. 32 des Organisationsreglements ist jede stimmberechtigte Person, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft und ordnungsgemäss angemeldet ist, wählbar. Sind nur so viele Kandidaten vorgeschlagen, als Sitze zu vergeben sind, so können diese gesamthaft offen gewählt werden.

Hans Jörg Kast stellt fest, dass keine weiteren Kandidaturen aus der Versammlungsmitte vorgeschlagen werden.

### **Diskussion**

Keine Wortmeldungen.

### **Abstimmung**

Die Wahl wird für beide Kandidaten gemeinsam offen vorgenommen. Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen ergeht folgender

### **Beschluss**

1. Stephan Kocher, geb. 1944, wohnhaft Giebelmatt 1, Thierachern, wird als Versammlungsleiter für die Legislatur 2017 bis 2020 gewählt.
2. Matthias Kuhn, geb. 1968, wohnhaft Mühlestrasse 14a, Thierachern, wird als Versammlungsleiter-Stellvertreter für die Legislatur 2017 bis 2020 gewählt.

### **Traktandum 4**

### **Rechnungsprüfungsorgan Einsetzung der externen Revisionsstelle**

Referent

Gemeinderat Alfred Schneiter

Die Rechnungsprüfung erfolgt in der Gemeinde Thierachern seit dem Jahre 2000 gemäss geltendem Organisationsreglement zwingend durch eine externe Revisionsstelle. Mit der letzten Teilrevision des Organisationsreglements am 13. Dezember 2015 wird diese nicht mehr auf die Dauer von vier Jahren im Majorzverfahren gewählt, sondern durch die Gemeindeversammlung eingesetzt. Es handelt sich demnach nicht mehr um ein Wahlgeschäft sondern um eine Sachvorlage.



tes Arbeiten mit modernen Medien im täglichen Unterricht. Das Netzwerk beider Schulen entspricht absolut nicht mehr den heutigen Anforderungen. Diese Situation ist nicht hausgemacht. Neue Lehrmittel beispielsweise setzen immer häufiger die Nutzung von Computern voraus, indem digitale Lerninhalte direkt ab dem Internet bezogen werden. Ebenfalls stark verändert haben sich die Unterrichtsformen. Benutzte man früher noch klassenweise einen Computerraum für eine Informatikstunde, sind die Geräte heutzutage punktuell und individuell fächerübergreifend im Einsatz. Die Entwicklung geht hin zur Formel 1:1 Computing Tablets. Die Unterrichts- und Klassenstruktur mit neuen Lehrmitteln und Lernformen bedingt unter anderem eine grössere Anzahl Notebooks, damit an beiden Schulen jeweils drei Klassen gleichzeitig arbeiten können. Insbesondere im Französisch- und Englischunterricht soll damit die Durchlässigkeit gehalten und der Lehrplan erfüllt werden. Von grosser Bedeutung ist ein professioneller Support. Nur eine zuverlässig funktionierende und gewartete ICT-Schulinfrastruktur ermöglicht den Lehrpersonen eine sinnvolle Integration von Medien und ICT im Unterricht. Datennetzwerk und Geräte müssen gepflegt werden, um einen langjährigen Nutzen sicherzustellen.

Die Vorteile einer neuen ICT-Umgebung sind

- eine stabile und brauchbare Infrastruktur,
- 3 Klassen können parallel arbeiten,
- die Vorgaben des Lehrplans können erfüllt werden,
- die Geräte sind innerhalb der Schule austauschbar,
- alles ist aus einer Hand,
- die Kosten sind klar kalkulierbar.

Die Primarschule (neu mit Amsoldingen) umfasst 286 Schülerinnen und Schüler und ist eingeteilt in 4 Kindergarten- und 10 Primarschulklassen (bis zur 6. Klasse). Die Oberstufenschule benötigt für ihre 164 Schüler und Schülerinnen 80 Laptops sowie 17 Laptops für die Lehrkräfte, 24 Tablets sowie 3 Feststationen im Büro und Lehrerzimmer.

Es ergeben sich folgende einmalige Investitionskosten (mit MwSt.) über alle drei Standorte:

Erneuerung Netzwerkverkabelung	CHF	135'000.00
Erneuerung Netzwerkkomponente und Sever	CHF	83'000.00
Erneuerung Endgeräte (PC's, Drucker etc.)	CHF	362'000.00
<b>Total Verpflichtungskredit zulasten Investitionsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>580'000.00</b>

Die jährlich wiederkehrenden Betriebsfolgekosten von CHF 37'000.00 (inkl. MwSt.) setzen sich aus den Softwarelizenzen und dem Aufwand für den externen Support zusammen. Bis dato hat eine Lehrperson die Supportaufgaben übernommen. Dies kann für die Zukunft keine Lösung sein. Denn für spezielle Aufgaben (Netzwerk, Server, Grundinstallationen, Datensicherheit etc.) braucht es professionelle externe Spezialisten, welche bei grösseren Problemen rasch vor Ort zur Verfügung stehen.

Es ist geplant, ab dem 3. Jahr die Endgeräte regelmässig zu erneuern (Kostenpunkt rund CHF 50'000.00 pro Jahr). Dies mit dem Ziel, alle Geräte möglichst lange im Einsatz zu halten.

### **Diskussion**

Michael Moser erkundigt sich, ob die Beschaffung der Lehrmittel bereits Teil des beantragten Verpflichtungskredits ist oder ob diese über eine separate Position abgerechnet wird.

Christoph Schenk erläutert, dass die Lehrmittel für Französisch und Englisch bereits beschafft wurden und die entsprechenden Lizenzen deshalb mitberücksichtigt sind. Neue Lehrmittel sind zu einem grossen Teil eingerechnet. In Bezug auf den Lehrplan 21 sind noch nicht alle Lehrmittel vorhanden, so dass eine Aussage über die Kosten zurzeit auch nicht möglich ist.

### **Abstimmung**

Gestützt auf den Antrag des Gemeinderates ergeht mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen folgender

#### **Beschluss**

1. Der Verpflichtungskredit zulasten der Investitionsrechnung von CHF 580'000.00 für die Erneuerung der Computer und Netzwerke für die Primar- und Oberstufenschule wird bewilligt.
2. Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von den zukünftigen Folgekosten für den Betrieb von CHF 37'000.00/Jahr.
3. Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis vom Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) von CHF 100'000.00 zu Beginn der Abschreibungsphase.

<b>Traktandum 6</b>	Sanierung Brüggstrasse, behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellte Brügg Genehmigung Verpflichtungskredit zulasten Investitionsrechnung
---------------------	---

Referent

Gemeinderat Sven Heunert

Betroffen von der Sanierung ist der öffentliche Teil der Brüggstrasse, vom Abschnitt Thunstrasse bis hin zum privaten Teil. Beim Ersatz der Hydrantenleitung im privaten Abschnitt der Brüggstrasse handelt es sich sachlich um ein anderes Projekt. Dieses Geschäft wird an einer nächsten Gemeindeversammlung zu beraten sein.

Es ist vorgesehen, einen neuen Deckbelag auf Strasse und Trottoir einzubringen. Mit dem Ersatz dieser Nutzschrift wird verhindert, dass die vorhandenen Risse im Belag zu weiteren Schäden führen. Ausserdem sind ein paar geringfügige Anpassungen bei der Strassenentwässerung geplant. Indem gleichzeitig der Knotenbereich zur Thunstrasse baulich verschmälert und die Bushaltestelle Brügg behindertengerecht umgebaut wird, können Synergien genutzt werden. Mit der Verschmälerung soll die Tempo 30-Zone für den Durchgangsverkehr weniger attraktiv werden. Das Behindertengleichstellungsgesetz verlangt, dass bis 2023 die Massnahmen für die Behindertengerechtigkeit umgesetzt sind. Aus diesem Grund wird die Fahrbahn auf rund 6m verschmälert und die Anlagekante neu gerade ausgerichtet und gehoben. Die frei werdende Fläche wird der Landwirtschaft zurückgeführt. Nach der Baueingabe und dem Bauentscheid wird das Submissionsverfahren im März/April 2017 gestartet, damit nach der Arbeitsvergabe im Juni mit dem Bauprojekt begonnen werden kann (Dauer 3 bis 4 Monate).

### **Diskussion**

Hanna Furrer erkundigt sich, ob in Bezug auf die Neugestaltung der Bushaltestelle auch der Bau eines Kreisels in diesem Abschnitt in Betracht gezogen wurde.

Bauverwalter Hans-Peter Bigler erklärt, dass hierfür bereits Skizzen vorhanden sind. Die Idee eines Kreisels wurde denn auch mit dem Oberingenieur Kreis 1 besprochen. Allerdings liessen die Vertreter des Kantons verlauten, dass dafür keine Geldmittel zur Verfügung gestellt würden. Mit der Realisierung des heutigen Projekts verbaut sich die Gemeinde in Sachen Kreisel aber nichts.

Franziska Ruesch fragt, ob die Bushaltestelle des Postautos ab Uetendorf bestehen bleibt oder aufgehoben wird (Wendeplatz). Mit der geplanten Sanierung entsteht zudem aus Platzgründen ein Problem für Linksabbiegende.

Sven Heunert gibt bekannt, dass der Bus aus Uetendorf an dieser Stelle nicht mehr halten wird. Mit Postauto und STI wurden verschiedene Varianten besprochen. Geplant ist die direkte Anbindung der Postauto-Linie 57 an das Stadtnetz im Lerchenfeld, mit Aufhebung der Haltestelle Brügg. Die Abbiegeproblematik könnte mit einem Kreisel entschärft werden. Für den Kanton hat dieser aber keine hohe Priorität.

### **Abstimmung**

Gestützt auf den Antrag des Gemeinderates ergeht mit grossem Mehr bei 10 Gegenstimmen folgender

### Beschluss

Der Verpflichtungskredit zulasten der Investitionsrechnung von CHF 260'000.00 für die Sanierung der Brüggstrasse und den behindertengerechten Umbau der Bushaltestelle Brügg sowie die Anpassungsarbeiten am Knoten Thunstrasse/Allmendstrasse wird bewilligt.

### Traktandum 7 Informationen aus dem Gemeinderat

#### **Ressort Bildung, Gemeinderätin Susanne Frei**

- Dank an alle für die Erneuerung der Computer und Netzwerke für die Primar- und Oberstufenschule und die gute Zusammenarbeit mit den Schulleitungen.
- Die Zusammenführung der Schulen Thierachern und Amsoldingen verläuft problemlos.
- Die Umsetzung betreffend Lehrplan 21 ist im Kanton Bern weit fortgeschritten. Es wird keine spürbaren Änderungen geben.

#### **Ressort Soziales/Gesundheit, Gemeinderätin Isabel Glauser**

- Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit, regionales Jugendbüro ist sehr aktiv (der Bauwagen ist jeweils mittwochnachmittags im August bis Oktober auf dem Pausenplatz).
- Jugendtreff New Point (Dorfschulhaus, jeden 2. Freitagabend).
- Jobs4Teens, grosses Angebot, Plattform für Wochenplatz zum Direkteinloggen.
- Geplante Projekte: Regionale Schulsozialarbeit (Bedarfsabklärung ist abgeschlossen, Bedarf vorhanden, aktuell in Konzeptphase); Bildungslandschafts-Märit am 25. März 2017 und Tag der offenen Tür im Sozialdienst Uetendorf.

#### **Ressort Bau/Energie, Gemeinderat Sven Heunert**

- Abschluss der Sanierung Schulweg und Ersatz Hydrantenleitung, bis Knoten Schulweg auf Schwandstrasse. Im neuen Jahr Abschluss Trottoirverlängerung, Ringleitungsschluss und Strassensanierung.
- Erfolgreicher Projektabschluss beim Heizungsersatz.
- GEP-Nachführung, Liegenschaftsdossier noch nicht ausgehändigt. Gemeinde will Unterstützung bieten und Sanierungsmassnahmen begleiten. Leitungen teilweise in schlechterem Zustand als erwartet, was zu Mehrkosten (Kreditüberschreitung) geführt hat.

- Umfahrung, seit 1. Dezember 2016 Durchfahrt wieder möglich. 2. Los folgt nach Wintermonaten zusammen mit Kantonsprojekt Schöneeggkurve.

**Ressort Präsidiales, Gemeinderatspräsident Hans Jörg Kast**

- Neue Legislatur 2017 bis 2020, Dank an alle Behördenmitglieder für ihren Einsatz.
- Verdankung und Verabschiedung Gemeinderat Alfred Schneiter.

Traktandum 8

Verschiedenes

Balduin Künzi wünscht, dass Gemeinderätin Susanne Frei etwas lauter spricht.

3634 Thierachern, 12. Dezember 2016 LA

EINWOHNERGEMEINDE THIERACHERN

sig. Stephan Kocher  
Versammlungsleiter

sig. Lelia Arn Müller  
Gemeindeschreiberin